

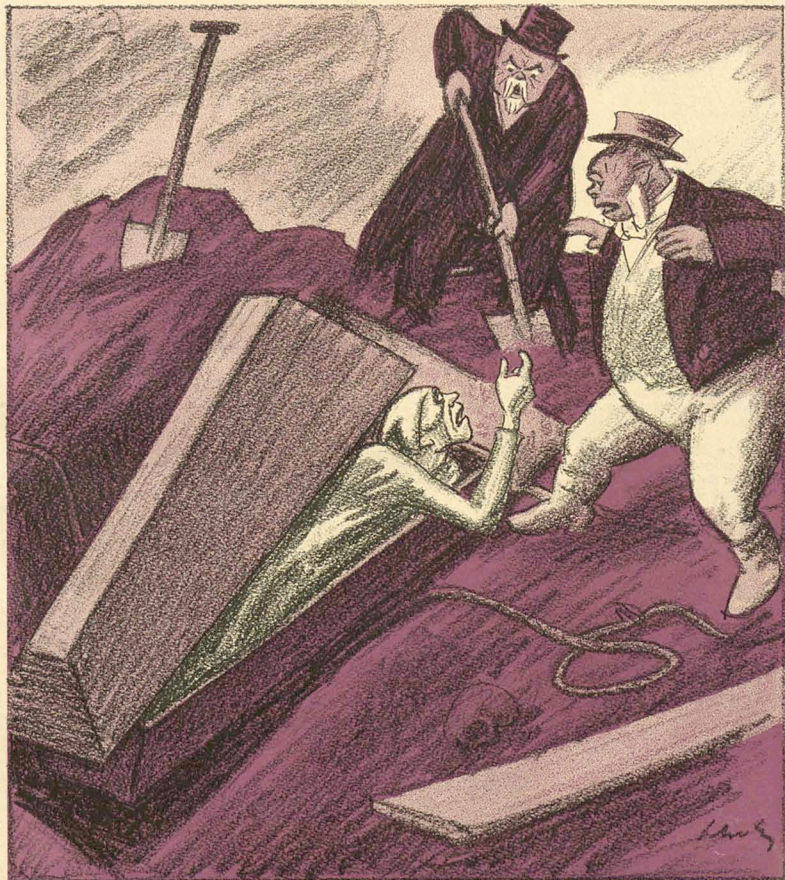
SIMPLICISSIMUS

Bezugspreis monatlich 2400000 Mark
Alle Rechte vorbehalten

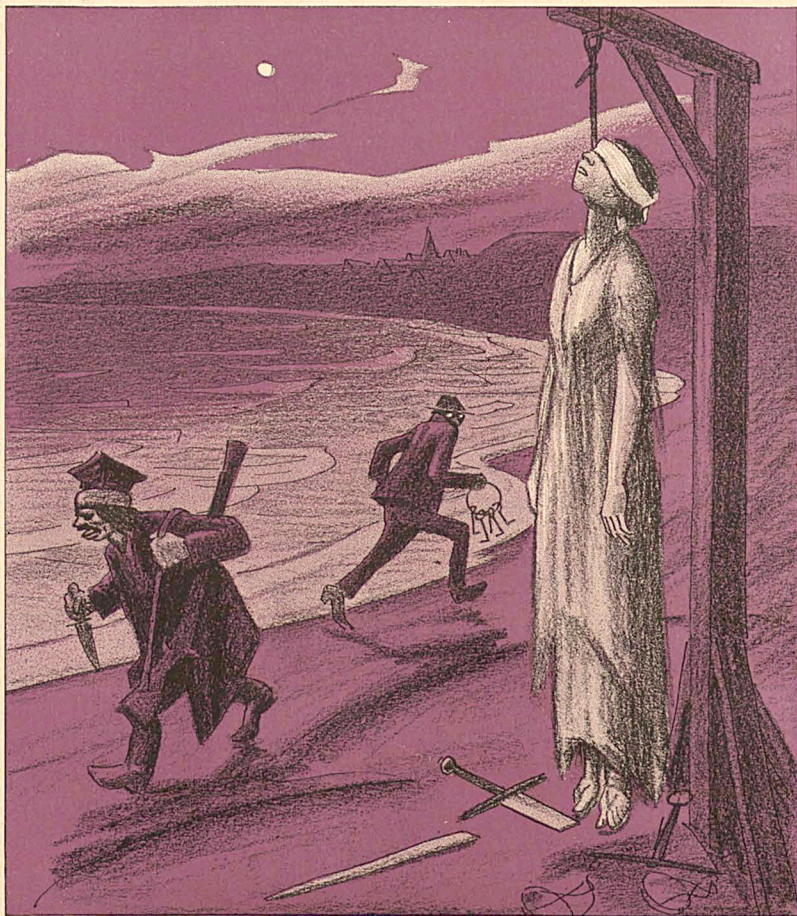
Begründet von Albert Langen und Th. Th. Weine

Bezugspreis monatlich 2400000 Mark
Copyright 1923 by Simplicissimus-Verlag G. m. b. H. & Co., München

Der deutsche Michel und seine Mörder (Zeichnung von Wilhelm Scholz)



„Auf Wiedersehen! Ihr werdet mir bald nachfolgen, ob ihr wollt oder nicht.“



Wenn die Gerechtigkeit am Galgen hängt, werden auch die kleinen Diebe mutig.

Michel an die andern

Immer zeigt' ich mich von vorne,
 seelenvoll und hirnverdreht,
 und beschwor euch aus dem Horne
 meiner Objektivität.

Immer glaubt' ich, eines Tages
 siege Biederfinn und Recht.
 Aber Burschen eures Schlages
 taugt der Herr nur, nicht der Knecht.

Heute steh' ich auf der Rippe,
 wertgeschätztes Publikum,
 ein verhungertes Gerippe,
 und ich dreh' mich endlich um.

Auf die Harmoniegedanken
 pfeif' ich als auf einen Wahn.
 Und ich weiß' euch meinen Blanten ...
 Hätt' ich's nur schon längst getan!

Katzenberg

Letzte **BENZ** -Erfolge

Scheveninger Automobilrennen 1923
Bussum-Hilversum 1. Preis, Höchste Auszeichnung
SIEMER Franz Hörner auf **BENZ**

Sachsenfahrt 1923
Goldene Sachsenmedaille und Zuverlässigkeitspreis
SIEMER Kl. Vd Gerhard Kluge . . . auf **BENZ**

Zuverlässigkeitspreis Kl. Vd Max Börner
(Bes. Generaldirektor Sohn) auf **BENZ**

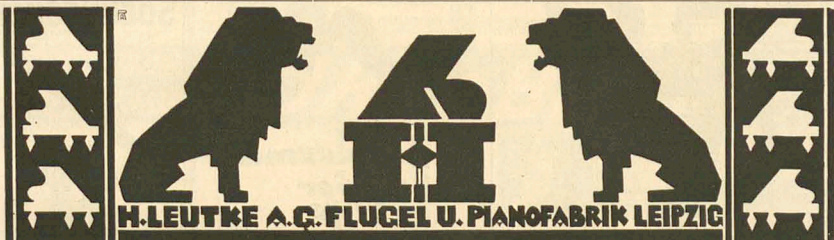
Oesterreich-Ungar. Wertungsfahrt 1923
Goldene Plakette (Höchste Auszeichnung) und
Preis des Oesterr. Automobilclub / Barany-Preis

SIEMER Fritz Nallinger auf **BENZ**
SIEMER Baron Popper auf **BENZ**

Baden-Badener Automobilturnier 1923
Batschari-Preis

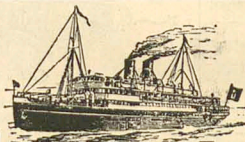
SIEMER Ingenieur Kappler auf **BENZ**

BENZ & CIE., Rheinische Automobil- u. Motorenfabrik A.-G., **MANHEIM**



H. LEUTKE & C. FLÜGEL U. PIANOFABRIK LEIPZIG

Verlangen Sie bitte die Leutke-Schrift über Leutke-Flügel und Pianos Nr. 8.



Nächste Abfahrten ab **Genua**:

Südamerika-Express

Principessa Mafalda 20. September 1923
Duca Abruzzi 6. Oktober 1923
Giulio Cesare 18. Oktober 1923

Genua-Newyork

Colombo 4. Oktober 1923
Duilio 30. Oktober 1923
Colombo 17. November 1923

Prospekte, Auskünfte und Platzreservierungen durch die
GENERAL-AGENTUREN der

Navigazione Generale Italiana

BERLIN N. W. 7, Unter den Linden 47,
MÜNCHEN, Maffeistraße 14.

Für Württemberg, Baden und die Schweiz:

Schweiz-Italien A.-G., ZÜRICH, Bahnhofstraße 80

und deren Vertreter:

FRANKFURT A. M., E. Oechsler, Bergerstraße 47.

Wir bitten die verehrlichen Leser, sich bei Bestellungen
auf den „Simplicissimus“ beziehen zu wollen. / / /

Ohme Porzellan
Nieder-Salzbrunn

Gebrauchsgeschirre
allererster Qualität
für Haus- u. Hotelbedarf

Zur Messe in Leipzig: Stadt. Kaufhaus, Erdgeschoss 24.



UNITED STATES LINES

Amerikanische Regierungsdampfer
NACH NEW YORK
von Southampton—Cherbourg
LEVIATHAN

18. Sept., 9. und 30. Okt., 20. Nov., 11. Dez.
von BREMEN über Southampton und Cherbourg
nach NEW YORK

GEORGE WASHINGTON

19. September, 24. Oktober, 28. November

America 26. Sept. 31. Okt.
President Roosevelt 3. Okt. 7. Nov.
President Fillmore 4. Okt. 8. Nov.
President Harding 10. Okt. 14. Nov.
President Arthur 17. Okt. 21. Nov.

Abfahrt von Southampton und Cherbourg 1 Tag später.

Alles Nähere durch untenstehende Adressen
Verteilsache Gelegentlich für Gitterbeförderung

UNITED STATES LINES

BERLIN W 8, Unter den Linden 1
General-Vertretung: Norddeutscher Lloyd, Bremen

In Dr. Unblutigs Sprechstunde.

(Ausheben!) (Fortsetzung folgt)

Ja, lieben Fräulein, auf dem Brettle zu stehen und das Beinchen so schwingen mit solchen Hüneraugen, das erfordert allerdings viel Uebung, sondern behagen Sie sich nach dem Prinzip: Hüneraugen, klein und groß, wird durch Kakiroli die los! denn Kakiroli ist unfehlbar, lindert sofort die Schmerzen und verursacht niemals Blütwirgungen. Außerdem empfehle ich Ihnen gerade bei Ihrem Herbeizug nerven- und muskelschwache Kakiroli-Fußbäll. Es verbannt das Brennen und Anschwellen der Füße nach großen Ausstrengungen, beseitigt aber auch Fußschwellen und Wundstichen. Zur täglichen Fußpflege ist es das beste Mittel, welches ich kenne. — Wenn Sie die überaus wichtige und lehrreiche Broschüre „Die richtige Fußpflege“ gratis und portofrei zu erlangen wünschen, dann schreiben Sie eine Postkarte an die

Kakiroli-Fabrik Groß-Salze 215 bei Magdeburg.

Lassen Sie sich niemals etwas anderes als „auch sehr gut“ antworten, sondern geben Sie, wenn ein Geschicht die millionenfach bewährten Kakiroli-Fabrikate nicht führt, in das nächste. Die kleine Mühe lohnt sich bestimmt.

Das Problem ist gelöst



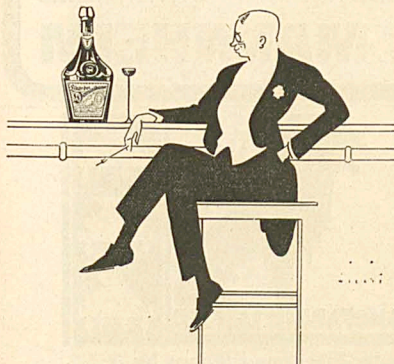
durch den unsichtbar eingenahten Fesers-Patent-Knieschutz, welcher durch seine eigenartige Konstruktion die schnelle Knieausdehnung verhütet und der Hose eine flotte scharfe Hügelfalte gibt. In 100000 Fällen erprobt, begründet und befristet. Eine Originalpackung für 2 Hosen kostet 60 Goldpfennig. Fesers Knieschutz Hosenträger F. K. sind elegant und leicht, unverwundlich in höchster Vollendung für feine Herren-garderobe, rostfrei, ohne Metall, färbt nicht ab, ist waschecht, Gummipatten und Ersatzteile können nachgeliefert werden. Preis 200 Goldpfennig. In allen Schneidereien und Schneiderartikeld-geschäften erhältlich, wo nicht, wende man sich an den Alleinfabrikanten Fritz Feser, Frankfurt a. M. 23, Neue Mainzerstraße 8—10.

Tel. Römer 6421. — Betrag auf Postscheck Frankfurt a. M. 54873 einzahlen. Beträge auf Dollarbasis umrechnen. Eine Goldmark = 1/4 Dollar.



mit kosmetischer und antiseptischer Wirkung * Wunderbar erfrischend

KOSMASEPT GESELLSCHAFT DR. FÜRSTENBERG M.B.H. BERLIN S 59



Süßor der Dominikaner

Privat der Bierbrauerei Landauer & Mactholl

Gebr. 1861 Heilbronn Gebr. 1861

F. WOLFF U JOHN KARLSRUHE



Kaloderma Kaiser- Seife

STEHT DURCH ZUSATZ VON KALODERM-GELEEN AN DER SPITZE ZÄHMLICHER HANDELSLEITEN

Geschlechtsleiden!

Aufklärung tat mit über: Syphilis, — sex. Schwäche — Harndrüse & Hekt. 20000.— M. Porto extra. Keine Beruht-störung, keine gift. Einspr. Viele frei. Anerkennung, auch in veralt. Fällen. Schreiben Sie sofort, welches Leiden Sie beunruhigt. Alles völlig diskret.
Dr. med. H. Schmidt, Spezialinstitut G. m. b. H. Berlin NW 205, Rathausstrasse 72. Sprecht. 10—1, 4—1.



**Tuchfabrik
CHR**

Anzug-Stoffe
fest, gebiegen, die schönsten Muster und ganz besondere preiswert, durch unmittelbaren Bezug von der Tuchfabrik Christofstetal in Christofstetal (Wärtemberg).

Kaffen Sie sich die Muster P. 1 kommen!

Aufo fahren Können nur Einzelne



Dr. Lahmanns Gesundheits Stiefel Kaufen Können Alle!

Dr. Lahmanns
Gesundheits Stiefel



GEORGE HEYER

HAMBURG A.



Scheitel-Gas-Pistole (D. R. P.)
 Ideale, Vorläufige.
 Waffle. Preis u. Pro-
 spekt nur gegen Rück-
 port, kein Spätschuss,
 beliebig, Ausr. u. Verfr. gen.
 F. Gansinger, H. S. Berlin R. 11.

Syphilis
 Über die Unschadlichkeit und
 heilsame Wirkung
 des Chromwassers gegen
 die D. med. Gültig. Sz. bez.
 für M. 50000.— durch Dapfners
 Verlag, München 40, Poststr. 1.



Von Würmern befreit
 rasch und radikal der echte **Herbaria-
 Wurmen**. Er reinigt Darm u. Magen
 von den jetzt massenhaft auftret. Spul- (Kug-
 gewürm) u. Maden- (Alten-) Würmern,
 welche Kinder u. Erwachsene u. Kräfte
 aufzehren, Magen u. Darm zerren u.
 zu der denkbarsten grossen Schäden verur-
 sachen. Massenhaft Dankschreiben be-
 zeugen die radikalen Dauer-Erfolge,
 selbst in jahrel. Wurmläden, wo vieles
 erfolglos. Nur Spulwurmer, 1. u. Maden-
 wurmer 3 Pakete erforderlich. Paket 7000.— Mark.
 Radikal Bandwurmer 1000.— Mk. Vertriebs-Dienstvermer.
 Bestellungen richten man direkt an das **Herbaria-Kontorparadies, Philippsburg 256 (Baden)**,
 Versand erfolgt nur zum Tagespreis gegen 1/2 Anzahlung als Annahme-Garantie, ohne Anzahlung kein Versand. Billigere Qualitäten ebenfalls lieferbar.



Blasen- und Nierenleiden
 der verschiedensten Arten, wie Blasen-
 Nieren- u. Harnröhrenentzündung, Blasen-
 schwäche, Harnverhaltung, Stein- und Gries-
 bildung, Wasserhau, Schmerzen beim
 Urinieren usw. werden durch das echte
**Herbaria-Binsen- und Nieren-
 Tee** erfolgreich beseitigt u. beseitigt.
 Viel Dankschreiben. Paket 7000.— Mark.
 (Der erfordert 2-3 Pakete).
Beitritts ist keine Untaugung, son-
 dern die Folge eines Blasen-
 schwäche und wird durch das **Herbaria-Bottelmann-
 Tee** beseitigt. Paket 6000.— Mark. (Der 3 Pakete).
Beitrittsparadies, Philippsburg 256 (Baden), voraus Versand d. dessen Versandd. erfolgt. Preise freibleibend.



Gegen Gicht und Rheumatismus
 gibt es 1000 Mittel, aber nur wenige sind
 wirksam genug, um die sich schon zu festen
 Kristallen gebildete Harnsäure aufzulösen
 u. auszuscheiden u. nur darin liegt die Wirk-
 samkeit. Massenhaft Dankschreiben beweisen,
 dass der **Herbaria-Gicht- und
 Rheuma-Tee** sich in verrät. Füllen von
 Erfolg war, wenn damit durchgreifende
 Kuren (6-12 Pak.) gemacht wurden. Er
 löst Harnkrystallagerungen auf u. beseitigt
 das Uebel mit der Wurzel, daher Dauer-
 erfolge. Kein Gicht- u. Rheumatiker versäume diese Kur.
 Paket 15000.— Mark.
 d. dessen Versandd. erfolgt. Preise freibleibend.

Lieber Simplificismus!
 Schauspiel: Eine Ill. Ringer. Publikum dies. Ein äußerst
 spannendes Drama. Aurelia, die dreimal verheiratete Frau
 stimmt über die Weltwand.
 Zum vierten Male schon — und immer bei der interessen-
 reichsten Stelle erblickt sich eine dicke Dame und quersicht sich
 ängstlich durch die Reihen, den Kurs immer auf ein „ge-
 wisses filles Detchen“ zu halten. Beim fünften Male
 wird's einem am Ende der Bank — und noch dazu hinter
 einer Ehule Eigenben — doch zu dumm.

„Ich wer' mich uff der Dame Ihren Platz legen.“ sagt er
 zu seinem Nachbar — „nachher wird wenigstens niemand
 mehr gefährt.“ Und er nimmt zur Zufriedenheit aller Be-
 züglichen den schönen Platz ein.
 Die Dame kommt zurück und winkt wärend Ihren Mann
 heran.
 „Sie, sagte — machen Sie sich mal binne, sonst bleib' ich
 in meine Absehung. Uff den Platz da ha ich meine
 Frau hinsetzt — un' wo sie die hinsetz, da bleib' ich
 Postensie.“
 „Wort verdimmlich.“ sagt der gemüthliche Nachbar, „da kann
 Sie aber Ihre Frau uff ein ganz falschen Platz gesetzt.“

Die hätten Sie müssen uff'n Dachstopp legen ein nich in
 Kintopp.“

Indierlohn
 „Schau'n G.“ sagte meine Schuster und legte mit gefaltete
 Stiefel, auf deren Sohle Name und Preis mit Kreide
 verzeichnet waren, „Schau'n G.“, jetzt kenna's Kent' mit
 eilig' g'man fan mit dem Filzfuß, denn standig. Und
 noch lassen 'i mit des Gump' a Woch'n lang liegen.
 Da berf' i bloß alle Tag' ummal an Dreie anders
 brunterichreiben — weil i do mit 'n Indier sehn muoß.“

CREME MOUSON RASIER-SEIFE

Die hervorragende Qualität, durch welche sich alle Creme Mouson-Präparate auszeichnen und der sie ihre große Verbreitung verdanken, ist auch bei der Creme Mouson-Rasierseife grundlegend.

Weicher, sahneartiger Schaum!
 Durch Zusatz von Creme Mouson reizlos, mild und neutral!

J.G. MOUSON & CO., FRANKFURT A.M.
 GEGR. 1798

T A I

Ein Parfüm von überragender Stärke, köstlichster Dufffülle und vornehmster Eigenart!
J. G. MOUSON & CO GEGR. 1798 IN FRANKFURT-M.

X

Es unwahrscheinlich es klinget; es gibt Menschen, die auch in diese Welt passen. X. sah sich auf einer Gebirgstour in die Notwendigkeit verlegt, in dem berühmten Höhenamusementort für eine Nacht Station zu machen. Er ging vom ersten bis zum letzten Hotel, um sich die Preise anzusehen. Sie waren beim letzten noch so, daß er mit Mühe eine Anwendung von Ubfeltet überwand.

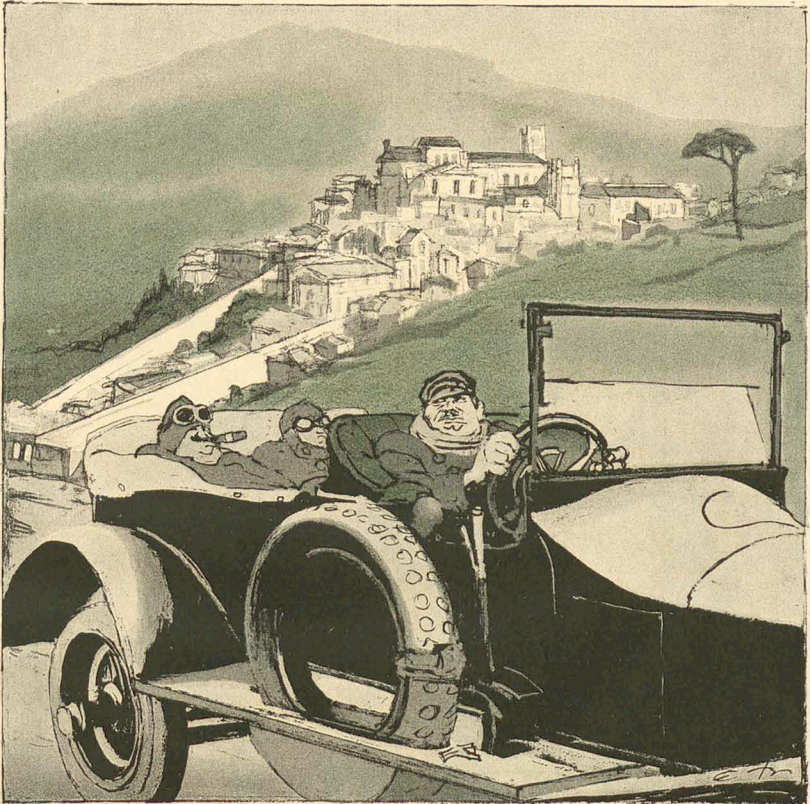
Aber nicht umsonst heißt es in der Schrift: Wenn die Not am größten ist. X. hatte faum mit der Hand nach dem beunruhigten Berzen gekannt, als ihm die rettende Idee kam. Nachdem er sich überzeugt hatte, daß Leute in der Nähe waren, schleifte er sich vor das Portal, stieß einen dumpfen Schrei aus und brach bewußtlos zusammen. Der Effekt war ausgezeichnet. Von allen Seiten stürzten hilfsbereit alle herbei, die sich vorher nicht

um ihn gekümmert hatten. Er wurde ins Verhölil getragen. Man telefonierte die Unfallstation an, und eine halbe Stunde später lag er bereits komfortabel gebettet unter Daß und Fach. Der Arzt konstatierte vorübergehende Kreislaufschwäche. X. wurde liebevoll behandelt und nach gut durchschlafener Nacht am anderen Morgen als gesund entlassen. Die Kosten waren minimal.

Trin

Die neue Automobilsteuer

(Zeichnung von G. Zehner)



„So eine Gemeinheit! Die werden's noch so weit treiben, daß unsereins zu Fuß gehen muß.“

Möglicher Papiergeldmangel

Zwei Tage waren die dicken Leute ohne alles Geld, und böse Gerüchte liefen bei den bestürzten Wirten um; da fühlte sich mancher sonderbar bewegt und sorgentkumm, der gestern noch männlich gefühligkeit hatte als ein Held.

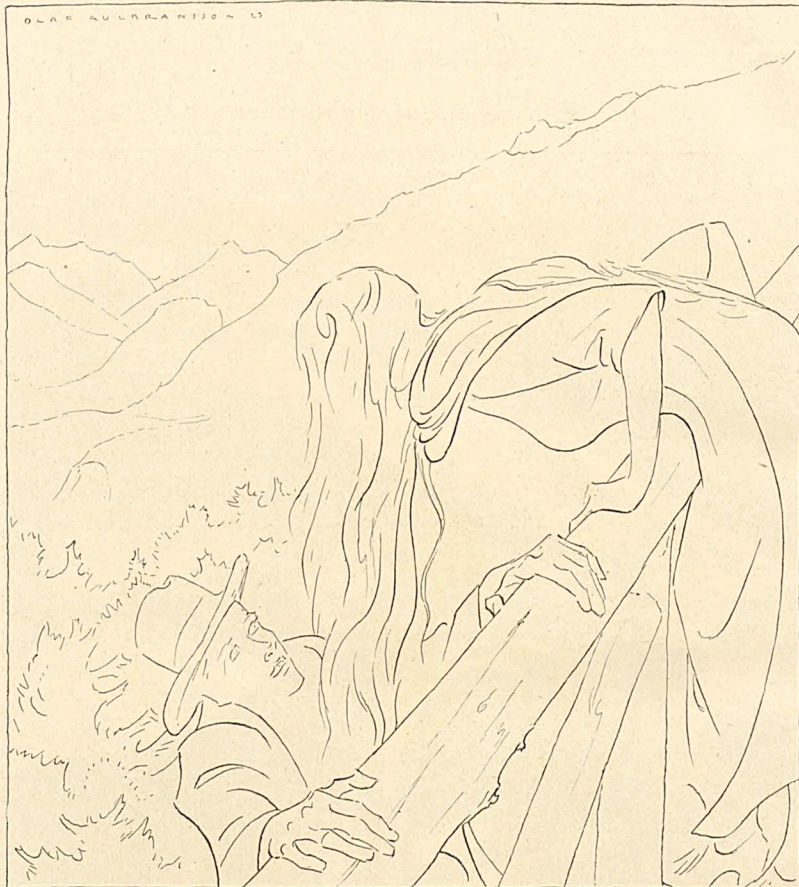
Den einen sagte der Ober, er bedaure wirklich sehr, aber es schein mit der Ordnung der Dinge Schluß zu sein; es gäbe ja Herrschaften, die wechselten Dessins ein... ein Beesftat natürlich gäbe der Wirt so ohne Weiteres nicht her.

Da war es den dicken Leuten weih der Henter als ob die Erde sich öffne und das jüngste Gericht sich schrecklich etablier'; aber am nächsten Tage trafen telegraphische Sendungen ein von ihm oder ihr — da gab's wieder Beesftats, da waren die Ober wieder ergeben und sie wieder grob.

Peter Göde

In den bayerischen Bergen

(Schilderung von D. Gullkonnen)



„Nat' mal, was ich die aus Berlin mitgebracht habe.“ — „Ein Pfund Butter?“

Sächseleien

Schmerzlich getroffen von der „Wätsch der Pandora“, ste ich im Foyer des Theaters. Kommt ein älteres Individuum, halb Oberleibter, halb Pöbelian, vorübergetrabelt. Bleibt vor mir stehen.

Winkt mich an. Und sprudelt schließlich ganz impulsiv: „Heen Se, wie gefällde Ihn das Schödig?“ Gegen Vandalente darf man nicht so sein. Ich frugte also: „Gut.“

Darauf der Alte in herzlicher Capperleude: „Mir nämli noch. Wätsch Se, enne Dime is es ja nich. Nur richtiges Gino is es noch nich. 's is ähm ja e Middelints zwischn Gino unn Dime. So ne Iker Ginoonir.“

Da schnurt die Klingel. Großvater schraubt sich

in die Höhe: „Na, haddsch. Orischn Se Ihre lieue Frau von mir.“ Spricht's und verläßt auf den vierten Rang.

Das ist auch eine gute, dörge Sachfengschichte. Spielt im Leipziger Hauptbahnhof. Der Zug nach Goethea hält noch, obwohl er schon längst zum Tempel raus sein müßte.

Eine Frau mit einem Käseemmenpafekt (in Worten: Käseemmenpafekt) kommt angelauscht. Steigt in unfer Abteil und kuckst: „Ach, Se ischuld'n bidden, is das dahierde dr Zeiter Zuch?“ Froh, das Reibesen aus unferem überfüllten Kapes (wie waren so fest verpackt wie die früheren Fäherglazuren in blauen Papier) wieder loszuwerden, drängeln wir: „Aee, der Zuch hier, der gehd bis Gohetwehda, schdelchn Se nur fir woldde

aus, der Zuch hier gehd nur bis nach Gohetwehda.“

„Nu ja, das meen' doch“, sagt das resolute Sachfemweh glistig, klemmt sich an mich und hält mit ihre Käsefalten unter die Nase.

Nicht lange. Schon in Leipzig-Gohlis erkannte das herzhle Wätsch, daß es nach Zeig anderichum geht . . .

Ernst Jahn, Leipzig

Indertlöhne

„Wos?“ tief der Huberbauer und schlug mit der Faust auf das Zettungsblatt, sieb'naufußg Millionen verdiena de köblichsch Buchdrucke in der Woch'n? Da kunn' de Bapstich ja alle Sauf löst Pfund Butter frell'n! Dös gib't sel' net. I verdoppel' mein' Butterpreis!“

11 P

Vom Tage

Bei einer Versammlung des Münchener Sauselvereins wurde — natürlich — wieder einmal die Aufhebung der Wohnungszwangswirtschaft verlangt, die aber immerhin nicht plötzlich erfolgen könne, weil sich sonst ein Chaos ergeben würde. Nicht das Staates sei es, während des Abbaus der Zwangswirtschaft die Mieten so zu erhöhen, daß den Mietern der Übergang zur freien Wirtschaft möglichst erleichtert werde.
Wenn der Fuchs den Frau nicht freiwillig räumen will, legt man ihm mit Schwefelstückerungen zu, um auch ihm den Übergang ins Freie möglichst zu erleichtern. O.

Ende August kostete in München Butter aus dem Ägäis 1600 000 Mark, in Berlin Butter aus Dänemark 700 000 Mark das Pfund.

Als man diese Tatsache dem bayerischen Landwirtschaftsminister Wuppshofer vorstellte, entgegnete der ebenso belehene wie schläfrige Herr: „Ja, sag' sie! Du hast halt wieder da Schicksalier recht: Etwas ist faul im Staate Dänemark!“ O.

Meine Frau ist sehr sittenstrenge von Jugend auf, ich setz der stärkeren Bejahung. Nicht so unsere Dienstmädchen. Leider schlafen sie außerhalb unserer Wohnung zwei Treppen höher und feiern zeitgemäß schreckliche Exzesse mit oft dramatischen Folgen. Dabei der häufige Wechsel. Als es zu bunt wurde, entnippte meine Frau ihr kleines Damenzimmer, setzte ein dornes Bett hinein. Gleich einem Raubengel stand sie furchtbar vor ihm und rief: „Nun habe ich ein gesundes tüchtiges Mädchen, und nun will ich mal sehen, wer ihr zu nahe kommt. Wie ein Drache will ich ihre Un-

schuld hüten, wie ein Drache!“ Am Abend wurde mir das Mädchen vorgestellt. Mit ärglichem Kennenblick konstatierte ich: Es war im sechsten Monat schwanger. O.

Grille und Ameise

„D lies doch den Septembergarten, wo Dahlien und Astern blühen, wo Malven still auf morgen warten, wo tief die Sonnenblumen glänzen... und gar der Phlox!“

„Was wird das für ein Winter werden! Herbst du, wie die Profftgier kreist! Weist du, was man mit Vohnggebärden für einen Zentner Kohlen befrist? Und erst für Koks?“ O.

Die interalliierten Schulden

(Karl Arnold)



„Sie haben doch immer laut und feierlich die Ansicht vertreten, daß es Ehrensache einer Nation ist, für ihre Schulden aufzukommen — — — Bitte, meine Herren, ich habe immer von Deutschland gesprochen, niemals von Frankreich.“

Cant

Wie jedermann weiß, ist England die auserwählte Kulthütte der Moral, und nirgends wird Tierquälerei strenger geahndet als hier. Zwei übermüdete Jünglinge in Birmingham hatten unlängst einer Kasse einen Milchstopf an dem Schwanz gebunden und müßen nun ihre unerbittliche rote Gelinnung mit einem Jahre Zwangsarbeit büßen. „Wer an so grausamen Scherzen Gefallen findet“, sprach der weiße Richter, „soll sich nicht rühmen, mit einer Gehiltschaft davonzukommen.“ Was wohl dabei herauskäme, wenn dieser so jactanzvolle wie strenge Birminghamer Jurist mit der

ehrenvollen Aufgabe betraut würde, über das Verhalten seiner Regierung Deutschland gegenüber zu Bericht zu legen, ein Verhalten, das dem von ihm mit so heftigem Abscheu gerechtigten Katzenherge nicht ganz unähnlich ist? Er würde ohne Zweifel zunächst mit Befriedigung feststellen, daß es sich hier ja — dem Herrn sei Lob, Preis und Ehre! — nicht um einen Fall von Tierquälerei handle. Und dann würde er wohl seine Hände in Unschuld waschen wie weiland der römische Landpfleger Pontius Pilatus, — wenn er sich nicht etwa gut für die Verurteilung Deutschlands zur Zwangsarbeit entschiebe.

Lieber Simplificismus!

Am Sonntag, den 26. August, fand das Oberhaupt und der Großvater einer fünfköpfigen schwedischen Familie. Bei der folgenden Tags stattfindenden Besprechung über die Befriedung spendet der Reichsbeförger der tausenden Witwe seinen Trost in den Worten: „Aber Sie best nicht gläubig, daß der Mann gefahren ist“ a' gestorben ist; von heut an hält' er dreißig Millionen zum Verbrennen folcht', hat sich drei wie selber.“ Das ist also in der Wahl des richtigen Terminus für Excommunication; es kann Weib gepakt werden.

Schuhplattler

(Zeichnung von E. Böhm)



Bauer, wo tuast na' dein' Butta hi', Butta hi' —
Bauer, wo tuast na' den hi'?
Butta, den tau-r-i auf d' Reichsbank trag'n,
Reichsbank trag'n,
Zweg'n dera Schwäch'n im Mag'n!

Bauer, was tuast mit die Säu im Stall, Säu
im Stall,
Bauer, was tuast mit an Sped? —
Sped, woast, den flist' i für 's Messenles'n,
Messenles'n,
selber, woast, freiß i an Dred.

Bauer, was sagst zu da Not im Land, Not
im Land,
Bauer, was sagst zu da Not?
Not is für d' Stadtel'n, das' besser wer'n,
besser wer'n —
i hoab mei Sach — mi hab's gern!